

Derzeit ist jeder Veranstaltungskalender eher eine Übersicht darüber, was alles ausfallen oder verschoben werden muss. Wir blicken dennoch optimistisch auf die nächsten Monate.

Vorhang auf für Kinder

Puppenspiel, Musik, Clownerie, Theater – für Kinder und im inspirierenden Umfeld des Fischlandhauses, das ist das Konzept der „Vorhang auf für Kinder“-Reihe, die in diesem Sommer weitergeführt werden soll. Die Kurverwaltung hat ein abwechslungsreiches und farbenfrohes Programm für die kleinen Gäste zusammengestellt, das das Fischlandhaus als Wustrower Kulturort weiter ins Rampenlicht holt.

Braune Segel in groß und klein

Juli ist Regattamonat in Wustrow – am 3. Juli legen die Zeesenboote vor, für den 31. Juli ist die Fischländer Wettfahrt der Netzboote vorgesehen. Maritimes Begleitprogramm und Hafenspektakel inklusive.

Impressum

Redaktionsteam Infoblatt Wustrow
Barnstorf 1, 18347 Wustrow

Ansprechpartner: Robert Sington (V. i. s. d. P.)

Radaktion: Arnt Löber, Olaf Müller, Katharina Neubert, Robert Sington,
Christoph Sporns, Jens Thomas und Gunda Wessel

E-Mail: infoblatt@ostseebad-wustrow.de

Redaktionsschluss: 10. Mai 2021

Titelbild: Wustrower Weizenfeld – al

Layout: Arnt Löber, Ahrenshoop

Fotos: Gunda Wessel, Daniel Schimmelpfennig, al

Druck: Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflagenhöhe: 1250, Verteilung: in Wustrow und Umgebung

Die Konzertflyer der Wustrower Kirche und des Fischlandhauses sind dem Heft beigelegt.



Staffelstabübergabe beim TSV

Im TSV Wustrow fand nach 24 Jahren, am 1. Mai 2021 ein Wechsel des Vereinssportlehrers statt. Olaf Schuldt geht in seinen wohlverdienten Ruhestand. Vor seiner Anstellung engagierte er sich schon im Bereich Fußball. Nachdem er dann die Arbeit des Vereinssportlehrers übernahm, begann er die Sektionen im Bereich Fußball, Tischtennis und Kinderturnen aufzubauen. Heute gibt es im Bereich Fußball Sektionen von den Kindern bis zu den Männern. Aber auch für die anderen Sektionen im TSV war er ein guter Ansprechpartner. Leider ruht die Sektion Tischtennis und es wäre es wert, sie wieder mit Leben zu füllen. Vielen Dank für die Organisation, Arbeit und das Engagement.

Mit Frank Hartmann (jr.), kommt ein junger Mann zu uns als Vereinssportlehrer. Er möchte die Begeisterung am Sport und an der Bewegung weiter vorantreiben. Für ihn hat das aktive und gemeinsame Vereinsleben eine große Bedeutung, denn dort kann man auch Werte vermitteln. Dem Kinder- und Jugendfußball ist er sehr verbunden, möchte aber auch ein Bindeglied zwischen den verschiedenen Sektionen sein. Er freut sich auf die bevorstehende Arbeit mit allen am Sport Interessierten. Wer ihn sucht und mehr über ihn wissen möchte findet ihn auf dem Sportplatz, denn für einen guten Schnack ist er immer bereit. Wir wünschen ihm viel Spaß und Erfolg. kn

Vereinigung der Kapitäne und Schiffsführer

Nach der Neugründung im Jahr 1998 fand am 1. April 2021 ein weiterer Wechsel an der Spitze der Vereinigung statt. Kapitän Wolf-Dietrich Ratajczak übergab die Geschäfte an den Kapitän Hans-Joachim Muthwill. Seit 2009 bekleidete der Kapitän W.-D. Ratajczak das Amt des Kapitänsältesten. In dieser Zeit gab es zahlreiche Höhepunkte in der Vereinigung. Um nur einige zu nennen: So brachte sich die Vereinigung in die Vorbereitung und Durchführung zur Feier „775 Jahre Wustrow“, bei der Gestaltung

der maritimen Wochen und im Rahmen von Übungsfahrten der DGzRS mit Seenotkreuzern, der Station Warnemünde, ein. Kapitän Ratajczak bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Herrn Dirk Pasche, bei Herrn Günther Weihmann und bei Herrn Jörg Westphal.

Die Redaktion bedankt sich für die geleistete Arbeit und wünscht dem neuen Kapitänsältesten viel Erfolg bei der sicheren Führung der Vereinigung. jt

Beim Bürgermeister nachgefragt

Sommer in Wustrow – wie ist die Lage?

Wir befinden uns im 2. Corona-Jahr, leider. Ich hoffe sehr, dass sich die Zeit des Lockdowns alsbald dem Ende zuneigen wird. Das öffentliche Leben muss sich schnell normalisieren, der Tourismus muss wieder Fahrt aufnehmen. An dieser Stelle möchte ich allen, die in Wustrow leben, arbeiten, ihrem Gewerbe oder ihrer selbständigen Tätigkeit nachgehen oder die ein ehrenamtliches Engagement für unsere Gemeinde ausüben, erneut Danke sagen. Danke für die Einhaltung der Corona-Regeln, was nicht immer einfach war und ist, und danke für das Verkräften der vielen Entbehrungen, die unser Leben in den letzten Monaten bestimmt haben. Unsere Gemeinde hat in dieser Zeit viel Solidarität erfahren, es gab viele uneigennütige Initiativen wie bspw. die Nachbarschaftshilfen, der Verkauf von Gutscheinen für unsere Wustrower Geschäfte und Gastronomie, die Einführung von Privattaxis, um zum Testen oder Impfen fahren zu können und nicht zuletzt die Impfkation in unserer Fischlandhalle. All das hat unseren Zusammenhalt gestärkt, wir dürfen zurecht stolz darauf sein.

Bagger und Baumaschinen sind derzeit omnipräsent in Wustrow – wo überall baut die Gemeinde?

Der Straßenbau schreitet weiter voran. Die Sanierung des Grünen Weges ist abgeschlossen, ein weiteres Teilstück der Neuen Straße ist fertig gestellt. Aktuell wird in der Fritz-Reuter-Straße gebaut. Anschließend geht es beim zweiten Teilstück der Neuen Straße weiter, mit der Lückenschließung bis zur Feldstraße. Für das Straßenbauvorhaben vom Parkplatz Ostsee-Kurklinik zum Norderfeld und den Stichweg zur Strandstraße erwarten wir aktuell die Baugenehmigung. Die Entwurfsplanung für den Neubau der Norderstraße soll im Spätsommer vorliegen. Die ehemalige Kindertagesstätte in der Osterstraße wurde bereits zurückgebaut, die Kanalarbeiten haben begonnen, die Baugruben werden ausgehoben. Mitte Juni soll dann der Hochbau starten. Ziel ist hier nach wie vor die Fertigstellung der Häuser im Februar 2022. Und es ist endlich geschafft: der

Fußweg vom Ende der Parkstraße in Richtung Deich zum Strandübergang 7 ist ertüchtigt, alle Unfallgefahren sind beseitigt. Wir konnten den Weg bereits Mitte April und damit wie geplant vor Saisonbeginn wieder freigegeben.

Wie sieht es mit der Finanzierung für die Wohnhäuser Osterstraße aus, zuletzt hörte man, der geplante Kredit wurde nicht genehmigt?

Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden Mitte Februar dieses Jahres vom Landkreis Vorpommern-Rügen genehmigt, wir sind somit in allen Bereichen handlungsfähig. Der für unser Neubauvorhaben Osterstraße angeordnete Investitionskredit wurde jedoch versagt. Die Finanzaufsicht des Landkreises hatte uns im Zuge des Genehmigungsverfahrens mitgeteilt, dass Wustrow aktuell über ausreichend liquide Mittel verfügt. Anstelle einer Kreditaufnahme sei somit eine andere Finanzierung des Bauvorhabens möglich, und diese ist in Anspruch zu nehmen. Den Bau der beiden Wohnhäuser werden wir nunmehr aus eigener finanzieller Kraft realisieren.

Mit der Strandpromenade geht die Gemeinde nun ein weiteres großes Projekt an, was ist geplant?

Die Idee einer Strandpromenade findet ihren Ursprung bereits im Jahre 2009. Seinerzeit wurde erstmals geplant, doch durch verschiedene innere und äußere Einflüsse wie bspw. die finanzielle Situation der Gemeinde oder sich verändernde gesetzliche Regelungen konnte das einst Begonnene bis heute nicht weiter vorangebracht werden. Anfang dieses Jahres haben wir die Planung für dieses ehrgeizige Projekt wieder aufgenommen. Die LGE Entwicklungsgesellschaft mbH aus Rostock unterstützt uns seitdem bei der Steuerung und Umsetzung dieser wichtigen Infrastrukturmaßnahme. In den zurückliegenden 4 Monaten konnten wir viele Dinge bewegen, die normalerweise die dreifache Zeit in Anspruch genommen hätten. Die Gemeindevertretung hatte das Projekt im März dann auch noch per Beschluss mit der höchsten Priorität versehen. [weiter auf Seite 9](#)

Was sonst noch geschah ...

Seit Mitte April lässt sich wieder erhobenen Hauptes von der Parkstraße zum Deich spazieren, ohne dass man wegen einer unerwarteten Bodenwelle oder eines eingesunkenen Pflastersteins abrupt aus der Vertikalen gehobelt wird. Unter tatkräftiger Mitwirkung unseres Bauhofteams wurde der zuletzt wegen mangelnder Verkehrssicherheit vollständig gesperrte Weg wieder gangbar gemacht. Die jetzige Lösung ist allerdings nur ein Provisorium. In Kürze sollen die Planungen für die Neugestaltung des Dünenbereiches zwischen Seebrücke und Strandübergang 7 beginnen, inklusive dieses Strandweges (siehe Interview Bürgermeister Schimmelpfennig S. 3 und 9). Übrigens: Die Fledermauskästen, die an den standgefährdeten und nun gefällten Bäumen entlang des Weges hingen, wurden durch die Gartenbaufirma inspiziert und abgenommen. Sie waren unbewohnt.

Tatkraft und Bauhof – das waren auch zwei Zutaten, die unserer Kita zu frisch gemalerten Innenräumen verhalf. Mit Unterstützung zweier Bauhofmitarbeiter hat das Kita-Team in Eigenregie die Gruppenräume neu gestrichen. Gut genutzte Corona-Pause!

Nach langer Diskussion hat die Gemeindevertretung im April den Brandschutzbedarfsplan für Wustrow verabschiedet. In einer Mischung aus gesetzlichen Vorgaben

und gemeindespezifischer Risikoabschätzung wird darin festgelegt, welche Schutzziele unsere Feuerwehr zu erfüllen hat. Daraus wiederum leiten sich personelle, organisatorische und technische Anforderungen ab, die durch die Feuerwehr und die Gemeinde als ihre Trägerin erfüllt werden müssen. Konkret geht es um Punkte, wie Einsatzstärke und technische Ausstattung der Wehr, Zustand und Eignung des Feuerwehrgebäudes oder die Löschwasserversorgung im Ort. Im nächsten Schritt werden die Brandschutzbedarfspläne der amtsangehörigen Gemeinden in ihrer Gesamtheit betrachtet, um Aufgaben, Ausstattung und Bedarfe untereinander abzustimmen und möglichst Synergien zu schaffen.

In unserer Infoheft-Märzausgabe gab es erstmals die Rubrik „Eine Thema, zwei Perspektiven“, mit der wir zum Nachdenken und zu Diskussionen über Sein und Werden unseres Ortes anregen möchten. Unser Thema war Maß und Art der Landschaftspflege in und um Wustrow. Angeregte, fast hitzige Debatten um Standpunkte und Formulierungen gab es nicht nur im Redaktionsteam dazu. Auch aus der Leserschaft erhielten wir einige Reaktionen, sowohl positiver als auch kritischer Natur. Das „Aufregertema“ des Quartals ist dieses Mal „Mobilität“. Wir freuen uns auf jeden Fall über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldungen! rs

Alles neu ... machen die Wustrower

In diesem Frühjahr haben einige neue Geschäfte und gastronomische Angebote ihre Türen geöffnet, sofern dies möglich war. Einige Angebote kurz vorgestellt:

Bauer Hartmanns Hühnermobil:

Regionaler geht es nicht. Seit April verkauft Bauer Hartmann neben dem Fleisch seiner Bio-Rinder und verschiedenem Getreide im ganzen Korn auch Bio-Eier auf seinem Hof. Die Eier gibt es im wöchentlichen Abo mit Preisvorteil und Extras, wie einem Suppenhuhn, sowie einzeln nach Bedarf.

Fischbrötchen aus Knut Steinbachs Wagen:

An einem neuen Standort finden Fisch-Freunde seit Mai die Fischbötchen von Knut Steinbach. Seit dem 1. Mai verkauft der Wustrower seine frisch zubereiteten Fischbrötchen direkt vor seiner Haustür, Ernst-Thälmann-Straße 42a. Besonders beliebt: Backfisch und Räucherlachs.

Ristorante und Pizzeria Roma:

In die ehemaligen Räumlichkeiten des Hakuna Matatas (Strandstraße 1) ist die Pizzeria Roma eingezogen. Auf der Karte finden sich neben Pizza, Pasta, Salat, und Aufläufen auch Burger und Schnitzel. Wer lieber zu Hause tafeln möchte, wird den Lieferservice schätzen.

Ostseeliebe Ferienwohnungen:

Mit der Filiale in der Ernst-Thälmann-Str. 13 hat das Zingster Ehepaar Bethke ihre zweite Filiale eröffnet. Ostseeliebe kümmert sich für Eigentümer hochwertiger Ferienimmobilien um Vermietung, Vermarktung, Reinigung, und Gästebetreuung – mit eigenem Reinigungs- und Hausmeisterteam. Das Team unterstützt auch bei der Einrichtung von Ferienimmobilien. Entsprechende Möbel und Accessoires können im Showroom entdeckt und gekauft werden.

Camp David/Soccx Store:

Ebenfalls in der Strandstraße 1 hat neben der Tabak Börse eine Filiale der Marken Camp David und Soccx eröffnet. Die Marken gehören zum Berliner Unternehmen Clinton. kn



+ + + Ein Thema, zwei Perspektiven

So sehr wir es uns manchmal auch wünschen: Unsere Welt ist nicht ein-dimensional. Argumente können sich widersprechen und doch beide ihre Berechtigung haben. Das wollen wir auch hier im Heft abbilden. Als Anregung zum Mitdenken und Mitdiskutieren. Unser Thema dieses Mal: Mobilität.

Der Verkehr kennt nur einen Trend – er nimmt zu, daher sind präzise aber deutliche Maßnahmen nötig

Wer im Sommer schon einmal stundenlang im Stau stand, um von einem Ort auf dem Fischland zum anderen zu kommen, weiß, dass es in puncto Verkehr auf der Halbinsel längst Zwölf geschlagen hat. 86 % der Gäste reisen gemäß der 2020 im Auftrag des Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst durchgeführten Gästenumfrage mit dem Auto an. Kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken, denn das heißt im Umkehrschluss, dass bereits knapp jeder Sechste trotz mangelhaftem Angebot eine alternative Anreise auf sich nimmt. Wie könnte sich Verkehrssituation dann erst mit einem nachhaltigen und modernen Mobilitätskonzept aussehen?

Eine Einladung zum Umparken im Kopf: Stellen Sie sich vor, Urlauber parken ihr Auto vor dem Fischland auf einem bewachten, kostenlosen Parkplatz in Ribnitz und werden mit einem Shuttle bequem zu ihren Ferienunterkünften gebracht. Wer mit der Bahn

anreist (9 % der Befragten o. g. Umfrage), steigt gleich zu. Wer zwingend mit dem Auto zur Ferienwohnung fahren muss, wird zumindest auf der Halbinsel durch den in der Kurtaxe inkludierten ÖPNV und höheren Parkgebühren motiviert, das Auto durch Bus, Fahrrad und Co. zu ersetzen. Der Bus fährt so regelmäßig und bis in den späten Abend, dass man den Fahrplan nicht vorher studiert haben muss und auch nach zwei Glas Wein am Abend noch sicher nach Hause kommt. In allen Orten gilt ein Tempolimit von 30 km/h und dank intelligenten Einbahnstraßen-Konzepten bilden sich keine Ausweichrouten. Klingt gar nicht so verrückt? Worauf warten wir dann noch?

+ + + Mobil in Wustrow + + +

Mobilität ist ein Grundrecht – Einschränkungen müssen von den Bürgern selbst kommen

Die Zeiten, als die Einheimischen quasi über den Hof zur Arbeit gingen und die Feriengäste gleich für mehrere Wochen am Stück und dann mit Bahn, Dampfer und Kutsche anreisten – sie sind schon lange Geschichte. Unsere Gesellschaft ist durch Mobilität geprägt. Ohne die Möglichkeit, auch längere Wege zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf und ja, auch in den Urlaub ohne großen Aufwand zurückzulegen, wären weite Landstriche vermutlich schlichtweg entvölkert.

An den Stellschrauben der Mobilität zu rühren, ist daher ein höchst sensibles Vorhaben. Veränderungen, die daraus erwachsen, betreffen im Grunde jeden Haushalt. Und sie betreffen die wirtschaftliche Basis unserer Region.

Als Urlaubsregion stehen wir in einer harten Konkurrenz mit anderen Destinationen. Wo bleibt der Flugplatz? Die Entscheidung unserer Gäste für oder gegen uns beruht auch darauf, wie schwer oder wie leicht wir es ihnen machen, uns zu erreichen. Schaut man genau, gibt es oft keine adäquate Alternative zum Individualverkehr. Teuer (Ribnitz-Wustrow per Bus 4,15 €), unbequem (Sitzplatz im Nachmittagsbus – Fehlanzeige), wenig nutzerfreundlich (kurze Übergangszeit von Zug zu Bus – eine Seltenheit): Konsequente Nutzer kollektiver Transportmöglichkeiten müssen ein beachtliches Maß an Leidenschaft mitbringen.

Und doch kann die Entwicklung nicht bedeuten, mit immer mehr Individualverkehr in die Zukunft zu gehen. Es muss einen Wandel geben – aber der kann nicht durch Beschränkungen, Verbote, Verteuerungen erzwungen werden. Er sollte durch konkrete Vorteile, Ersparnisse, Komfortgewinn überzeugen. Denn Mobilität ist ein Grundrecht.

Mobilitätskonzept für Wustrow

Es ist schon fast eine Ironie des Schicksals, dass die Workshop-Reihe zur Entwicklung eines Mobilitätskonzepts für unseren Ort zwischenzeitlich quasi zum Stillstand gebracht wurde. Im März kam die Arbeitsgruppe nach längerer Corona-Pause wieder ins Rollen: Im Zwei-Wochen-Rhythmus wird nun wieder über Verkehrsführung, Straßengestaltung und Mobilitätsangebote diskutiert, nur eben online.

Als Grundlage dient das „Mobilitätskonzept Fischland-Darß-Zingst und Boddengemeinden“, das 2020 im Auftrag des Landkreises Vorpommern-Rügen erarbeitet wurde. Das Konzept trägt Vorschläge für die Entwicklung der Verkehrsangebote für die Halbinsel und das Küstenvorland zusammen, gegliedert in fünf Handlungsfelder. Diese Handlungsfelder – von Wirtschafts-

verkehr bis Verkehrsberuhigung – bilden nun die Grundstruktur für die Wustrower Workshops. In den Runden werden sowohl Vorschläge für konkrete Anliegen diskutiert, z. B. welchen Bedarf es für zusätzliche Fahrradstellplätze gibt oder auf welchen Achsen der Radverkehr durch den Ort geführt werden könnte. Genauso werden übergreifende Konzepte der Verkehrsgestaltung besprochen, etwa bestimmte Zeiträume für Liefer- und Wirtschaftsverkehr.

Die Ergebnisse dieser Ideensammlungen und Konzeptdiskussionen werden im Laufe des Jahres hoffentlich in breiter Öffentlichkeit und nicht nur online vorgestellt werden können. Bis dahin gibt es weiterhin die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge unter dem Stichwort „Mobilitätskonzept Wustrow“ über die Kurverwaltung beizusteuern. rs



Impfaktion in der Fischlandhalle

Am 8. Mai 2021 fand ein Impftag in unserer Fischlandhalle statt. Kathrin Kletzin und ihr Team sowie Dr. Ute Voß verimpften an diesem Tag den Corona-Impfstoff AstraZeneca.

Um 10 Uhr ging es los, nach 6 Stunden waren gut 200 Dosen an impfwillige Personen aus den amtsangehörigen Gemein-

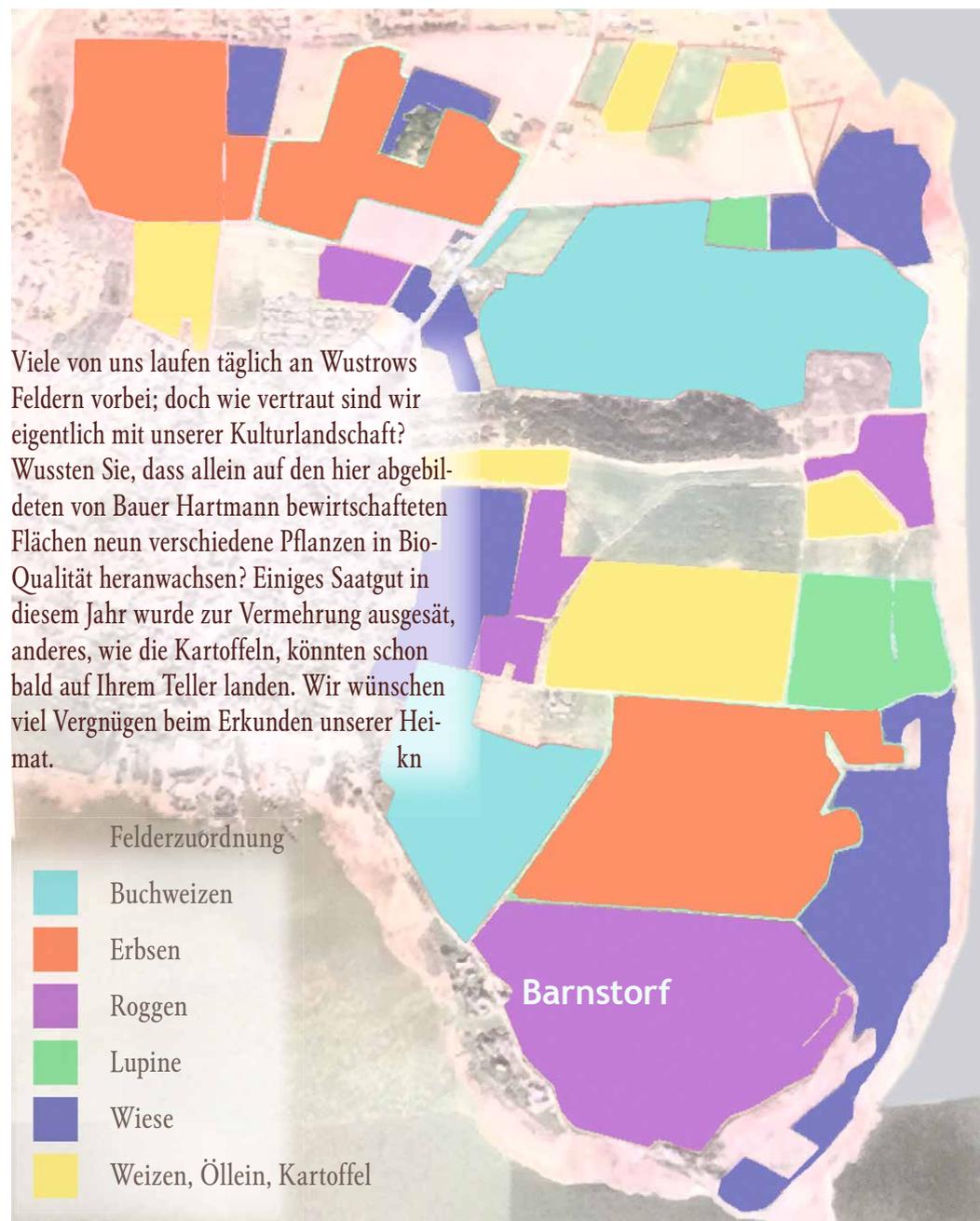
den und Umgebung verimpft. Die DLRG und das Ordnungsamt unterstützten diese Aktion, unser Bürgermeister stellte für das Impfteam und die Helfer kleine Snacks, Getränke und ein warmes Mittagessen bereit. Als Folgetermin ist der 31. Juli 2021 vorgesehen, wieder in der Fischlandhalle.



Fortsetzung von Seite 3 Im Mai werden wir nun bereits die Planungsleistungen EU-weit zur Ausschreibung bringen, mit dem Ziel, Ende August dieses Jahres das Planungsbüro für die Strandpromenade zu beauftragen. Damit wird dann auch der Zeitpunkt gekommen sein, an dem wir uns erstmals Gedanken um das zukünftige Aussehen unseres neuen Dünenweges machen werden. Der Baubeginn ist weiterhin für August 2022 avisiert, das Finanzielle wird sich bis dahin konkretisieren. Und wir hoffen auf eine Fördermittelzusage aus Schwerin, bis zu 95 Prozent der Gesamtkosten sind hier möglich. **Welche Möglichkeiten haben die Wustrower, ihre Ideen einzubringen?**

Sobald wir den Planer bestimmt haben, wird sich dieser in der darauffolgenden Gemeindevertreterversammlung vorstellen und mit uns in einen ersten Informationsaustausch gehen. Noch bevor die Planung beginnt, werden wir voraussichtlich im September eine Einwohnerversammlung durchführen, auf der wir über die grundsätzlichen Rahmenbedingungen und über den Zeitplan für dieses Bauprojekt informieren. Allen, die an dieser Informationsveranstaltung in der Fischlandhalle teilnehmen, möchten wir damit dann auch die Möglichkeit eröffnen, eigene Ideen und Gestaltungsvorschläge für unsere Strandpromenade einzubringen. Es fragte Robert Sington.

Was wächst auf unseren Feldern?



Dit und Dat

Neue Satzung für die Strandnutzung

Rechtzeitig zur anstehenden Badesaison hat die Gemeindevertretung die Strandnutzungsordnung aktualisiert. U. a. regelt sie nun verbindlich, welche Strandabschnitte ohne Badebekleidung genutzt werden können (von Strandübergang 1 bis 2 sowie 6 bis 19), wo Hunde erlaubt sind und wo Standkörbe (nach Genehmigung) aufgestellt werden dürfen.

Diese und weitere für unser Ostseebad geltenden Satzungen sind auf der Internetseite unseres Amtes (www.darss-fischland.de) einsehbar. Hier ist an Regeln versammelt, was das Zusammenleben in der Gemeinschaft erleichtert, etwa, welche Grundstückseigentümer für die Reinigung einseitiger Bürgersteige verantwortlich sind (in geraden Jahren die Anlieger mit gerader Hausnummer, in ungeraden entsprechend umgekehrt) oder welche Ruhezeiten Rasenmäherpiloten und Kreissägenfreunde einhalten müssen (wochentags 13 bis 14 Uhr, sonnabends 13–15 Uhr, sonntags ganztägig).

Zeitlose Motive ohne Verfallsdatum

Netzboote und traditionelle Segelschlitten in unserem heimischen Revier zeigt ein neuer Holzboot-Kalender, kuratiert von Jürgen Treuherz und gestaltet von Georg Kranz. Der besondere Clou: Die malerischen Ansichten funktionieren als ewiger Kalender. Am Jahresanfang geht es einfach wieder von vorn los. Erhältlich ist das gute Stück zum Selbstkostenpreis bei Jürgen Treuherz, Tel. 0179 5952345.

Alte Aufnahmen Wustrows gesucht

Wustrow im Spiegel der Zeit – für ein Ausstellungsprojekt sucht die Kurverwaltung historische Fotoaufnahmen des Ortes. Ob Hafen, Seefahrtschule, Strandszenen, die „Reuter-schenke“, das „Helgoland“ oder auch Straßenzüge, alles ist von Interesse. Die Aufnahmen werden digitalisiert und anschließend wieder an ihre Eigentümer übergeben.

Bitte die Fotos sorgfältig mit Namen und Adresse für die Rückgabe kennzeichnen und eine Erlaubnis beifügen, dass sie für die Ausstellung und Werbung verwendet werden dürfen. Eingereicht werden können die Fotos im Haus des Gastes, auf dem Postweg an Cindy Wohlrab, Kurverwaltung Ostseebad Wustrow, Ernst-Thälmann-Str. 11, 18347 Ostseebad Wustrow oder per E-Mail an marketing@ostseebad-wustrow.de. Die Kurverwaltung freut sich auf Ihre Mithilfe!

Hunde-Dung mit Tütenschwung

Vorbildlich sammeln die meisten Hundehalter Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in entsprechenden Kotbeuteln. Weniger vorbildlich ist, wenn diese wohlverpackten Dungsammlungen anschließend in hohem Bogen in die Landschaft fliegen statt in den nächsten Mülleimer. Wir sagen: Daumen runter! rs

